

BAKOM  
Herrn Dr. Martin Dumermuth  
Herrn Matthias Ramsauer  
Zukunftsstrasse 44  
Postfach 2501 Biel

Übermittelt via E-Mail an

[christine.javet@bakom.admin.ch](mailto:christine.javet@bakom.admin.ch); [bettina.nyffeler@bakom.admin.ch](mailto:bettina.nyffeler@bakom.admin.ch);  
[karin.stoeckli@bakom.admin.ch](mailto:karin.stoeckli@bakom.admin.ch); [rene.wehrli@bakom.admin.ch](mailto:rene.wehrli@bakom.admin.ch);  
[martin.dumermuth@bakom.admin.ch](mailto:martin.dumermuth@bakom.admin.ch); [Matthias.Ramsauer@bakom.admin.ch](mailto:Matthias.Ramsauer@bakom.admin.ch).

Sion und Leuk, den 25. Februar 2008

## **Vernehmlassungsantwort in der Vernehmlassung zu einer Veranstalterkonzession von regionalen Fernsehprogrammen im Wallis, Region 3**

Sehr geehrte Herren Dumermuth und Ramsauer

Besten Dank für die Fristerstreckung, welche es uns ermöglicht hat unter den Partnern des Gesuchs Valais Wallis TV ausführlich zu debattieren und eine Antwort erlaubt abzugeben, die sich breit abstützt und eine Einheit im Wallis darstellt. Sowohl die Oberwalliser (Walliser Bote, RhoneZeitung und Radio Rottu Oberwallis) als auch die Unterwalliser Medien (Journal de Sierre, Le Nouvelliste, Le Confédéré, Radio Rhône FM und Radio Chablais), die Fernfachhochschule Schweiz in Brig und die Valaiscom (Provider im Oberwallis) unterstützen diese Vernehmlassung einheitlich.

Es sei vorab vermerkt, dass das Projekt Valais Wallis SA ein Projekt aller Medien (Ausnahme Canal 9) im Wallis ist und somit das Wallis als Einheit erfasst und sowohl der Medienvielfalt als auch der kulturellen und sprachlichen Vielfalt ohne Einschränkungen gerecht wird. Dieses Projekt lehnt sich zudem an die Schweizerische Entwicklung der Medienlandschaft an. Es ist dabei deutlich festzustellen, dass nahezu alle Medienhäuser der Schweiz (Tamedia, NZZ, AZ Me-

diengruppe, Südostschweiz, etc.)<sup>1</sup> sich ebenfalls im Fernsehbereich stark machen. So haben sich, und das ist ein Novum, alle Medien des Wallis zusammen geschlossen, um als Einheit ein Fernsehen zu entwickeln, das den Ansprüchen der Walliser und Walliserinnen beider Sprachen gerecht wird. Ein Grossteil der Walliser Bevölkerung ist von einem der Medien Aktionär und damit als indirekter Inhaber an diesem Projekt beteiligt.

Nachstehend fassen wir noch einmal die Vorzüge dieses Projektes zusammen und stellen die Unterschiede der beiden Projekte dar.

## **SRG als Vorbild**

Die Medien des Kanton Wallis haben erkannt, dass Fernsehen eines der wichtigsten Medien der Zukunft ist. Den Wandel der Nutzerinnen und Nutzer im Medienkonsum feststellend haben sie beschlossen, sich um die ausgeschriebene Konzession für ein gebührenberechtigtes Privatfernsehen im Wallis zu bewerben. Die Walliser Medien, Le Nouvelliste (Rhône Media SA), Radio Chablais, Rhône FM und le confédéré im Mittel- und Unterwallis sowie Walliser Bote, RhoneZeitung, Tele Oberwallis und Radio Rottu im Oberwallis **sind sich der Komplexität des Wallis, seiner Kultur und der zwei Sprachen bewusst. Gerade dieses Wissen bewog die Initianten dieses Gesuches, sich die SRG als Vorbild zu nehmen.** So ist es die SRG, die mit mehreren Programmen in der jeweiligen Sprache jeweils die gesamte Schweiz abdeckt, so dass Französisch sprechende Bewohner von Zürich „ihr“ Fernsehen in Französisch sehen können. Genau gleich verhält es sich mit den deutschsprachigen Einwohnern von Genf. Genau dies war das Vorbild für das Wallis. **Was für die gesamte Schweiz Gültigkeit hat, muss für das Wallis erst recht gelten. Zwei verschiedensprachige Fernsehprogramme im Wallis, produziert mit Walliser Nachrichten und beide im ganzen Kanton empfangbar.**

---

<sup>1</sup> Anhang 1: die Schweizerische Medienlandschaft 2008, Quelle: Medienhochschule, Institut für angewandte Medienwissenschaft

## Das Oberwallis ist mehr als nur ein Fenster in einem französischsprachigen Fernsehprogramm

Gerade die Vorstellung, dass ein französischsprachiges Fenster bei SF1, dem deutschsprachigen Fernsehen der SRG, der Französisch sprechenden Bevölkerung der Schweiz nicht gerecht würde, hat als Konsequenz, **dass eine Minderheit nicht ein Fensterdasein bei der Mehrheit einnehmen darf**. Dies auch nicht im Wallis. So ist die logische Konsequenz, dass die deutschsprachige Bevölkerung im Wallis ein eigenes Fernsehen haben soll. Dies ist zudem nichts anderes als die Fortsetzung der heutigen Situation. Warum soll nun plötzlich das Oberwallis bzw. die deutschsprachige Bevölkerung nur noch ein mediales Fenster haben? Im französischen Teil des Kantons Wallis soll alles beim alten bleiben, ein Fernsehen in Französisch wie bisher.

Anders das Projekt Valais Wallis TV. Das Projekt der Walliser Medien will dem französisch sprechenden Teil des Wallis noch ein Deutsches Programm hinzu fügen. Nicht so das Projekt von Canal 9.

Dem Oberwallis bzw. den Deutsch sprechenden Einwohnern im Wallis will man etwas weg nehmen, ein eigenständiges deutschsprachiges Walliser Regionalfernsehen. Tele Oberwallis als Nachfolger der Programme VS1 und VS2 soll verschwinden, der Infokanal soll abgeschaltet werden. Warum soll die Medienvielfalt geschmälert werden?

## Die Medien den Medien

Dass Medien, den Konsumwandel im Medienbereich feststellend, sich daran orientieren, ist mehr als nur ein Gebot der Stunde. Es ist dies die klare unternehmerische Aufgabe eines Medienunternehmens. Deutschschweizer Medienunternehmen haben dies schon lange erkannt und sich zu Multimediaunternehmen entwickelt. Warum soll dies den Walliser Medien versagt bleiben. Nur starke Medien sichern Arbeitsplätze und garantieren die Unabhängigkeit sowie die Medienvielfalt, welche die direkte Demokratie und damit auch das Wallis braucht.

## Wirtschaftliche Unabhängigkeit

Medien müssen, um ihre Aufgaben erfüllen zu können, unabhängig sein. Unabhängig können aber nur Medien sein, die auch eine gewisse Finanzstärke haben. Gerade die Walliser Medien haben erkannt, dass es dies braucht und haben beschlossen als Einheit über die Sprachgrenze hinweg sich um die ausgeschriebene Fernsehkonzession zu bewerben. Sie sind es auch, die letztlich Synergien im Marketing, in der Akquisition der Werbung – nicht aber in der redaktionellen Unabhängigkeit – garantieren können.

Nur eine Einheit macht die Medienlandschaft des Wallis so stark, dass ausserkantonale Medien oder gar ausländische Medien im Wallis nicht Fuss fassen können. Nur starke Medien garantieren letztlich der Walliser Politik und Wirtschaft sowie dem Tourismus die Stärke, die sie brauchen, um eine gesicherte Zukunft und eine lebendige Politik zu haben. Nur ein Kanton Wallis mit starken Medien vermag der Zukunft gerecht werden. Synergien der Medien heisst aber niemals „Einheitsbrei“. Denn gerade der Einheitsbrei raubt den einzelnen Medien die Existenzberechtigung. Der Grundsatz das Radio sagt's, das Fernsehen zeigt's und die Zeitung erklärt's, gilt auch im Wallis.

## Unabhängigkeit vom Gemeinwesen

Es kann nicht sein, dass Medien den Gemeinwesen gehören. Dies auch nicht über Drittunternehmen oder Vereine (Canal 9). Gerade die Medien müssen privatwirtschaftlich organisiert sein. Sie dürfen nicht dem Staate oder dem Gemeinwesen gehören. Andernfalls mahnt dies an staatliche Medien. Die Weltpolitik hat eindrücklich aufgezeigt, dass Medien in einer Demokratie niemals in die Hand des Staates gehören. Dem möglichen Missbrauch wird damit Tür und Tor geöffnet. Gerade darum hat die direkte Demokratie ein existentielles Interesse an inhaltlich unabhängigen Medien. Dies wurde bereits 2006 erkannt: (11. April 2006) Das UVEK akzeptiert die Übernahme von je 15% des Aktienkapitals des Genfer Fernsehsenders Léman Bleu durch den Schweizer Stéphane Barbier- Mueller und den Franzosen Phillippe Hersant. **Dagegen lehnt das UVEK eine Mehrheitsbeteiligung der Stadt Genf an diesem Sender unter Berufung auf die Garantie der Unabhängigkeit und die Autonomie der Medien in der Verfassung ab.** In der Folge kann ein Fernsehsender auch nicht den Gemeinden gehören. Dies darf

auch nicht über eine Drittunternehmung wie einem Verein (Canal 9) akzeptiert werden. Es gehört in der direkten Demokratie nicht zu den Aufgaben eines Gemeinwesens, Medien zu finanzieren oder gar zu besitzen. Die Aufgaben sind sehr wohl anders gelagert.

## **Programm**

Entscheidend für den Vergleich der Programme der beiden Gesuchsteller für das Walliser Fernsehen ist das Gesuch vom 5. Dezember 2007. Canal 9 produziert ein Fernsehprogramm mit einem Fenster im Oberwallis mit 10 Minuten.<sup>2</sup> Deutschsprachige Bewohner des Wallis, die in Sitten oder Le Bouveret wohnen sind vom deutschsprachigen Programm ausgeschlossen. Canal 9 ist ein französisch sprechender Sender, der im gesamten Kanton, so auch in Gletsch, empfangen werden soll. Nicht so das Gesuch der Walliser Medien. Sie produzieren zwei Programme eines in Deutsch und eines in Französisch. Das Deutschsprachige ist 30 Minuten lang und das Französischsprachige hat eine Länge von 60 Minuten. Diese werden in beiden Programmen täglich produziert. Wie es für ein Medium gehört, gibt es jeweils 365 News-Sendungen pro Jahr. Das Projekt der Walliser Medien kennt keine Ferien und keine Ruhetage wie Samstag oder Sonntag oder Weihnachten.

## **Beide Gesuche**

Die beiden Gesuche unterscheiden sich in ihrer Struktur, ihrem Programm und auch in ihrer Verbreitung. Wallis Valais TV bietet Hand, dass Canal 9 mit partizipieren kann und hält dies sogar im Gesuch fest. Nicht so Canal 9<sup>3</sup>. Der bestehende Unterwalliser Sender versucht im Gegensatz zum bestehenden Oberwalliser Fernsehen den Alleingang. Einen Alleingang in der modernen Medienlandschaft, der äusserst heikel ist. Dies nicht zuletzt darum, weil sich die Medienlandschaft rasant weiter entwickelt. Der Gesetzgeber seit April 2007 nun auch die meldepflichtigen Fernsehen kennt. Man braucht keine Konzession mehr, um Fernsehen zumachen und zu verbreiten. Gerade dies birgt Risiken in sich. Risiken, dass ausserkantonale oder gar kantonale Medien ebenfalls beginnen Fernsehen zu machen und dabei im Werbemarkt dem konzessionierten Fernsehen Werbegelder streitig machen werden.

---

<sup>2</sup> Anhang 2: die Projekte der beiden Gesuchsteller im Vergleich

**Vergleich der Sendungen von Canal 9  
mit jenen von Valais Wallis TV SA**  
(Der Vergleich beruht auf den Konzessionsgesuchen vom 5. Dezember 2007)

<b>Deutschsprachiges Programm</b>							
<b>Jahr</b>	<b>Valais Wallis TV SA</b>			<b>Canal 9</b>			<b>Bemerkungen</b>
	Dauer	Tage in der Woche	Quelle im Gesuch	Dauer	Tage in der Woche	Quelle im Gesuch	
Apr 08	30 Minuten (+ 60 Minuten Vorabendprogramm, Bildungsfernsehen, Ferien im Wallis, Walliser Rezepte etc.	7 Tage	Seite 37	0 Minuten (lediglich Debatte Grosser Rat)	5 Tage	Seite 23	Valais Wallis TV SA verbreitet beide Programme auf zwei verschiedenen Kanälen im ganzen Wallis. Das deutsche Programm ist auch in le Bouveret zu sehen.
Sep 08							
Okt 08	30 Minuten (+ 60 Minuten Vorabendprogramm, Bildungsfernsehen, Ferien im Wallis, Walliser Rezepte etc.	7 Tage	Seite 37	10 Minuten (ohne no comment)	5 Tage	Seite 24	Das deutsche Programm von Canal 9 ist lediglich ein Fensterprogramm und kann nur im Oberwallis deutsch gesehen werden, eingebettet in einem Französischen Programm. Le Bouveret sieht kein deutschsprachiges Walliser Fernsehprogramm.
Sep 09							
Okt 09	30 Minuten (+ 60 Minuten Vorabendprogramm, Bildungsfernsehen, Ferien im Wallis, Walliser Rezepte etc.	7 Tage	Seite 37	10 Minuten (ohne no comment)	7 Tage	Seite 25	Canal 9 will das Oberwalliser Fenster mit zusätzlichen Sendungen anreichern (Kultur etc.)
Sep 10							
Okt 10	30 Minuten (+ 60 Minuten Vorabendprogramm, Bildungsfernsehen, Ferien im Wallis, Walliser Rezepte etc.	7 Tage	Seite 37	15 Minuten Aktualitätsjournal	7 Tage	Seite 26	Valais Wallis TV SA hat beim Programm von Tele Oberwallis (Deutsch) noch ein Vorabendprogramm mit Bildung (Learn-TV) von der Fachhochschule Schweiz aus Brig sowie weitere Oberwalliser Programmelemente. Das Vorabendprogramm beginnt um 17:00 Uhr.

**Vergleich der Sendungen von Canal 9  
mit jenen von Valais Wallis TV SA**  
(Der Vergleich beruht auf den Konzessionsgesuchen vom 5. Dezember 2007)

Französischsprachiges Programm							
Jahr	Valais Wallis TV SA			Canal 9			Bemerkungen
	Dauer	Tage in der Woche	Quelle im Gesuch	Dauer	Tage in der Woche	Quelle im Gesuch	
Apr 08	60 Minuten	7 Tage	Seite 36	60 Minuten	5 Tage	Seite 14 und 22	Canal 9 sendet auch das Französische Programm bis auf weiteres nicht an 7 Tagen. Ein News- oder Aktualitätsjournal muss an 7 Tagen gesendet werden. Das Radio und das Schweizer Fernsehen senden auch an 7 Tagen.
Sep 08							
Okt 08	60 Minuten	7 Tage	Seite 36	60 Minuten	5 Tage	Seite 14 und 22	Valais Wallis TV SA verbreitet das Französische Programm auch in Gletsch und Gondo. Das ganze Wallis kommt in den Genuss des Französischen Programms.
Sep 09							
Okt 09	60 Minuten	7 Tage	Seite 36	60 Minuten	7 Tage	Seite 14 und 22	Die Oberwalliser haben bei Canal 9 keine Möglichkeit das News-Journal in Französisch zu sehen.
Sep 10							
Okt 10	60 Minuten	7 Tage	Seite 36	60 Minuten	7 Tage	Seite 14 und 22	Nicht so bei Valais Wallis TV SA. Da können Walliserinnen und Walliser überall beide Programme empfangen.

**Vergleich der Sendungen von Canal 9  
mit jenen von Valais Wallis TV SA**  
(Der Vergleich beruht auf den Konzessionsgesuchen vom 5. Dezember 2007)

Deutschsprachiges Programm (News-Teil)							
Jahr	Valais Wallis TV SA			Canal 9			Bemerkungen
	Dauer	Tage in der Woche	Quelle im Gesuch	Dauer	Tage in der Woche	Quelle im Gesuch	
Apr 08	4 Minuten (sind aber heute bereits gegen 10 Minuten; vgl. www.teleoberwallis.ch)	7 Tage	Seite 36	0 Minuten (lediglich Debatte Grosser Rat)	5 Tage	Seite 23	Canal 9 sendet auch das Französische Programm bis auf weiteres nicht an 7 Tagen. Ein News- oder Aktualitätsjournal muss an 7 Tagen gesendet werden. Das Radio und das Schweizer Fernsehen senden auch an 7 Tagen.
Sep 08							
Okt 08	4 Minuten (sind aber heute bereits gegen 10 Minuten; vgl. www.teleoberwallis.ch)	7 Tage	Seite 36	10 Minuten (ohne no comment)	5 Tage	Seite 24	Valais Wallis TV SA verbreitet das Französische Programm auch in Gletsch und Gondo. Das ganze Wallis kommt in den Genuss des Französischen Programms.
Sep 09							
Okt 09	4 Minuten (sind aber heute bereits gegen 10 Minuten; vgl. www.teleoberwallis.ch)	7 Tage	Seite 36	10 Minuten (ohne no comment)	7 Tage	Seite 25	Die Oberwalliser haben bei Canal 9 keine Möglichkeit das News-Journal in Französisch zu sehen.
Sep 10							
Okt 10	4 Minuten (sind aber heute bereits gegen 10 Minuten; vgl. www.teleoberwallis.ch)	7 Tage	Seite 36	15 Minuten Aktualitätsjournal	7 Tage	Seite 26	Nicht so bei Valais Wallis TV SA. Da können Walliserinnen und Walliser überall beide Programme empfangen.



**Vergleich der Sendungen von Canal 9  
mit jenen von Valais Wallis TV SA**  
(Der Vergleich beruht auf den Konzessionsgesuchen vom 5. Dezember 2007)

Französischsprachiges Programm (News-Teil)							
Jahr	Valais Wallis TV SA			Canal 9			Bemerkungen
	Dauer	Tage in der Woche	Quelle im Gesuch	Dauer	Tage in der Woche	Quelle im Gesuch	
Apr 08	13 Minuten le journal und 10 Minuten le valais ca mouve (Total 23 Minuten)	7 Tage	Seite 36 und 46	18 Minuten	5 Tage	Seite 101 (Anhang)	Valais Wallis TV SA bzw. Tele Valais Romand teilt die News in zwei Teile auf, so dass dazwischen Werbung geschaltet werden kann, da die vorgesehene Einkommensgrösse für Werbung sehr ambitiös ist. Unterbrecherwerbung ist gemäss RTVG Art. 11 Abs. 1 untersagt.
Sep 08							
Okt 08	13 Minuten le journal und 10 Minuten le valais ca mouve (Total 23 Minuten)	7 Tage	Seite 36 und 46	18 Minuten	5 Tage	Seite 101 (Anhang)	Canal 9 hat die News aus einem Stück.
Sep 09							
Okt 09	13 Minuten le journal und 10 Minuten le valais ca mouve (Total 23 Minuten)	7 Tage	Seite 36 und 46	18 Minuten	7 Tage	Seite 101 (Anhang)	Es ist davon auszugehen, dass Valais Wallis TV SA wesentlich mehr News generieren wird, weil das Synergiepotential mit den anderen Medien, den Aktionären, wesentlich höher ist als bei Canal 9. Zudem besteht mit den diversen Aktionären bei Valais Wallis SA die Garantie, dass bei Einkommenschwankungen im Werbemarkt, diese ausgeglichen werden, da in der Vergangenheit der Werbemarkt in Summe kaum Schwankungen unterlegen ist. Was die Mediengattung anbelangt bestehen Schwankungen.
Sep 10							
Okt 10	13 Minuten le journal und 10 Minuten le valais ca mouve (Total 23 Minuten)	7 Tage	Seite 36 und 46	18 Minuten	7 Tage	Seite 101 (Anhang)	

## Kabelempfangsgebühren

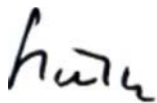
Walliserinnen und Walliser bezahlen heute nicht nur mit den Gebührenzahlungen bei der Billag für Privatfernsehen. Sie bezahlen für das Privatfernsehen auch bei den Kabelgebühren. Sie haben in der Folge auch ein Anrecht, dass ihre Gelder in ein Programm ihrer Sprache in ihrer Region fliessen. Dies ist aber nur mit zwei Programmen möglich.

## Fazit

Nur das Fernsehen der Walliser Medien kann all das bieten, was ein modernes Fernsehen in Konkurrenz mit dem Umfeld für die Walliserinnen und Walliser bieten muss. Eigentlich schade, den die Walliser Bevölkerung hat ein Anrecht auf starke Medien.

Wir sind überzeugt, dass Sie unsere Anliegen entsprechend würdigen werden und stehen Ihnen für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen  
Valais Wallis TV SA (in Gründung)  
Tele Valais Romand SA (in Gründung)  
Tele Oberwallis AG  
Verwaltungsratspräsident



Christian Stärkle

---

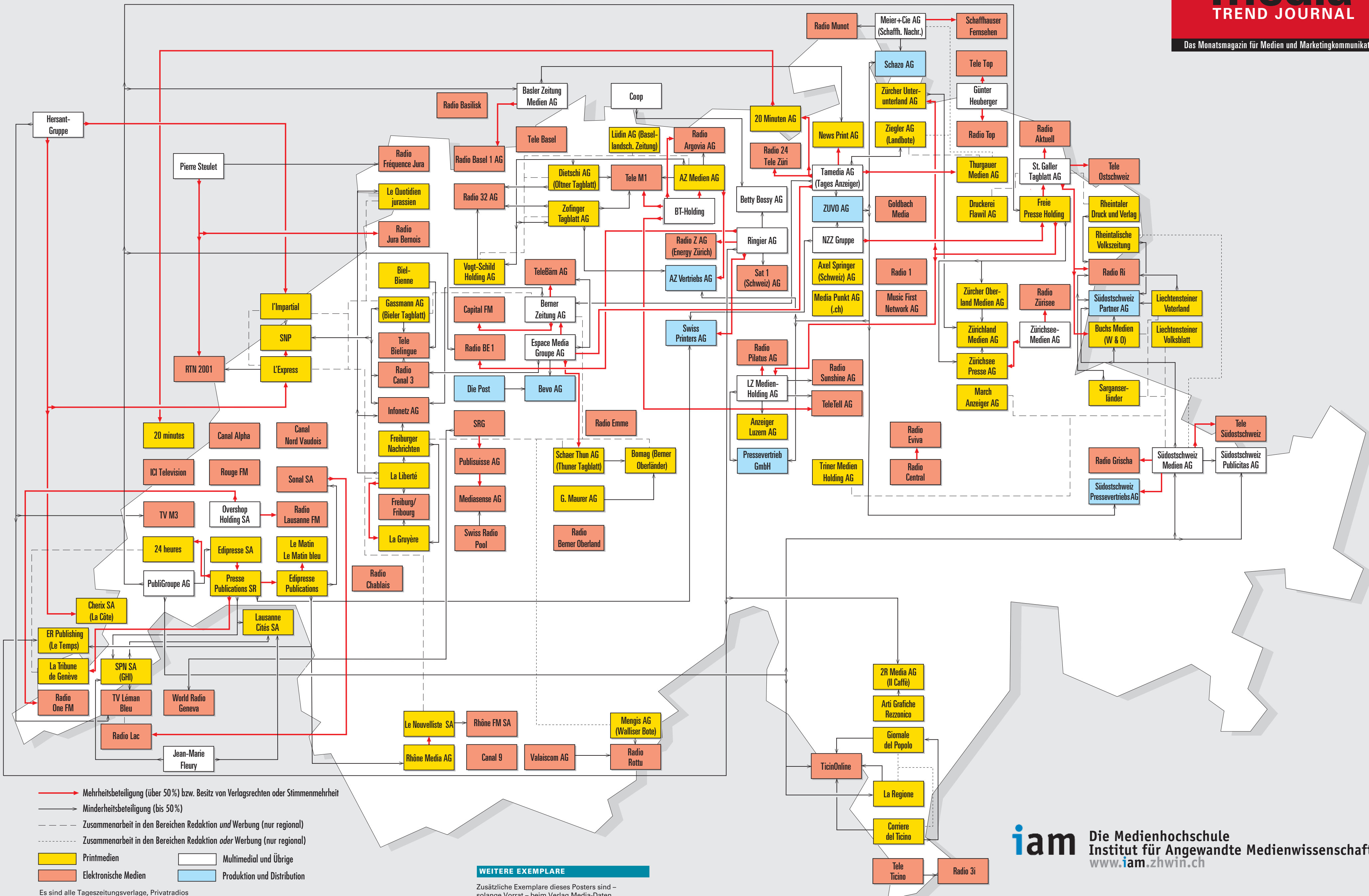
<sup>3</sup> Anhang 3: Medienbericht Elias in Sachen Zusammenarbeit Canal 9 und Valais Wallis TV

## **Anhang 1**

**der Vernehmlassungsantwort in der Vernehmlassung zu einer Veranstalterkonzession von regionalen Fernsehprogrammen im Wallis, Region 3**

**die Schweizerische Medienlandschaft 2008, Quelle: Medienhochschule, Institut für angewandte Medienwissenschaft**

# Die schweizerische Medienlandschaft 2008



- Mehrheitsbeteiligung (über 50%) bzw. Besitz von Verlagsrechten oder Stimmenmehrheit
- Minderheitsbeteiligung (bis 50%)
- - - Zusammenarbeit in den Bereichen Redaktion *und* Werbung (nur regional)
- - - Zusammenarbeit in den Bereichen Redaktion *oder* Werbung (nur regional)
- Printmedien
- Elektronische Medien
- Multimedial und Übrige
- Produktion und Distribution

Es sind alle Tageszeitungsverlage, Privatradios und Regional-TV-Veranstalter mit tagesaktuellem Programm aufgeführt. Zugunsten der Übersichtlichkeit sind aber nur die wichtigsten Tochtergesellschaften und die namhaften Beteiligungen enthalten. Als multimedial gelten nur Firmen mit Mehrheiten an Radio- und/oder TV-Veranstaltern.

## WEITERE EXEMPLARE

Zusätzliche Exemplare dieses Posters sind – solange Vorrat – beim Verlag Media-Daten (Telefon 044 724 78 50) gegen eine Schutzgebühr von Fr. 20.– erhältlich.

Weitere Infos: [www.mtj.ch](http://www.mtj.ch)



## **Anhang 2**

**der Vernehmlassungsantwort in der Vernehmlassung zu einer Veranstalterkonzession von regionalen Fernsehprogrammen im Wallis, Region 3**

**die Projekte der beiden Gesuchsteller im Vergleich**








## Vergleich der Fernsehkonzessionsgesuche Canal 9 vs Valais Wallis TV (Grundlage: Konzessionsgesuche vom 5. Dezember 2007)

	Canal 9	Valais Wallis TV	Bemerkungen
Vorbemerkung	Canal 9 will keine Zusammenarbeit mit Wallis Valais TV	Valais Wallis TV will eine Zusammenarbeit mit Canal 9 vgl. Seite 7 des Konzessionsgesuches	Canal 9 verweigert jegliches Gespräch vgl. Mails, Bestandteil des Gesuchs von Valais Wallis TV, Seite 7, Fussnote 10
Rechtsform	Verein	Aktiengesellschaft	
Inhaber	Gemeinden	Alle privaten Medien des Wallis und die Fernfachhochschule Schweiz in Brig	Die direkte Demokratie hat ein existentielles Interesse an inhaltlich unabhängigen Medien. Dies wurde bereits 2006 erkannt: (11. April 2006) Das UVEK akzeptiert die Übernahme von je 15% des Aktienkapitals des Genfer Fernsehsenders Léman Bleu durch den Schweizer Stéphane Barbier-Mueller und den Franzosen Phillippe Hersant. <b>Dagegen lehnt das UVEK eine Mehrheitsbeteiligung der Stadt Genf an diesem Sender unter Berufung auf die Garantie der Unabhängigkeit und die Autonomie der Medien in der Verfassung ab. In der Folge kann ein Fernsehsender auch nicht den Gemeinden gehören.</b>

	Canal 9	Valais Wallis TV	Bemerkungen
Aufteilung der Gebühren von CHF 3.2 Mio. pro Jahr	Dies ist bei Canal 9 unklar. Es ist nicht ersichtlich, wieviel Geld ins Oberwallis soll.	Eine klare Aufteilung in die Regionen: zwei Drittel für das Mittel- und Unterwallis; ein Drittel für das Oberwallis	Nur eine klare Aufteilung garantiert, dass die Gebühren programmorientiert eingesetzt werden. Es darf via Werbung keine indirekte Subventionierung stattfinden.
Konzessionen	Canal 9 hatte bis heute eine Konzession für das Mittel- und Unterwallis	Das Oberwallis hatte zwei Fernsehkonzessionen: VS1 und VS2.	Es kann nicht sein, dass die TV-Konzessionen des Oberwallis einfach verschwinden. Es kann auch nicht sein, dass das Oberwallis in Sachen Fernsehen künftig kürzer treten soll als bis anhin.
Organigramm	Aufgrund der Vereinsstruktur ist das Organigramm viel zu kompliziert.	Einfache Strukturen führen zum Erfolg.	

	Canal 9	Valais Wallis TV	Bemerkungen
"Oberstes" Organ neben der Mitgliederversammlung des Vereins oder der Generalversammlung der Aktiengesellschaft.	Vereinsvorstand bestehend aus 25 Mitgliedern	Verwaltungsrat bestehend aus 9 Mitgliedern	Je mehr Mitglieder, desto träger ist eine Unternehmung. Auch ein Fernsehen muss schlank sein und sich den wandelnden Gegebenheiten innert nützlicher Frost anpassen können.
Erfahrung	25 Jahre TV-Erfahrung. Es sind keine Synergien im Marketing, der Administration etc. mit anderen Medien möglich	Es können Synergien (Ausnahme: Programm) mit allen anderen Medien gefahren werden.	Nur das Projekt Valais Wallis TV kann zusammen mit den anderen Medien einen Wallistarif kreieren und damit die ganze Region medial als Einheit verkaufen. Dies ist für Canal 9 nicht möglich.
Programm	Französisch sprechendes Programm in der Stundenschlaufe mit Sommer- und Weihnachtsferien. Für das Oberwallis ist ein 10 Minuten-Programmfenster im französischen Programm vorgesehen.	Es besteht ein Französisches Programm (Stundenschlaufe), welches täglich sendet und entsprechend (Keine Vorschläge) ist sowie im ganzen Kanton verbreitet wird. Zusätzlich wird ein Deutschsprechendes Programm (30 Minuten-Schlaufe) produziert, welches ebenfalls newslastig ist und im ganzen Kanton verbreitet wird.	Valais Wallis TV produziert täglich 20 Minuten mehr Programm. So ist die Wahrscheinlichkeit, regional zu sein gegenüber Canal 9 um einiges höher. Zudem haben beide Sprachkulturen jederzeit die Möglichkeit "ihr" Programm zu konsumieren.



	Canal 9	Valais Wallis TV	Bemerkungen			
	<p style="text-align: center;"><b>Programme im Vergleich</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Im Oberwallis (60 Minuten):</b></p> <div style="display: flex; align-items: center;">  <table border="1" style="border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td style="padding: 5px;">Französisch</td> <td style="padding: 5px;">Deutsch 10 Minuten</td> <td style="padding: 5px;">Französisch</td> </tr> </table> </div> <p style="text-align: center;"><b>Im Mittel- und Unterwallis (60 Minuten):</b></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>Französisch</p> </div> <hr/> <p> <b>Tele Oberwallis</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Im ganzen Wallis (30 Minuten) :</b></p> <div style="border: 1px solid red; padding: 5px; text-align: center;"> <p>Deutsch</p> </div> <p> <b>Tele Valais Romand SA</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Im ganzen Wallis (60 Minuten):</b></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>Französisch</p> </div> <hr/> <p style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <span> <b>Tele Valais Romand SA</b></span> <span> <b>Valais Wallis TV SA</b></span> <span> <b>Tele Oberwallis</b></span> </p>		Französisch	Deutsch 10 Minuten	Französisch	
Französisch	Deutsch 10 Minuten	Französisch				

	Canal 9	Valais Wallis TV	Bemerkungen
	Canal 9 plant für das französische Programm einen Übergang zum Aktualitätsjournal 7 Tage die Woche.	Tele Oberwallis sendet bereits heute Tagesaktuell während 7 Tagen in der Woche. Innerhalb des Tages ist Tele Oberwallis mit dem Teletext und des Infokanals stündlich aktuell. Die Ereignisse werden pro Stunde einmal aktualisiert.	
	Canal 9 will Sendungen im Bi-Kanal-System ausstrahlen.		Die Mehrheit der Fernseher ist nicht Bi-Kanal-fähig.
			Das Projekt Valais Wallis TV beliefert auf Anhieb das Wallis mit zwei Vollprogrammen. Im Gegensatz dazu Canal 9, welches erst im September 2009 im französischen Programm auf 7 Tage Aktualität übergehen will. Valais Wallis TV macht dies von Beginn weg. Im Oberwallis soll gemäss Konzessionsgesuch von Canal 9 (Seite 22) erst 2010 ein 15 Minütiges Journal im französischen Programm statt finden. Zur Erinnerung: Tele Oberwallis sendet heute 30 Minuten tagesaktuell.
Verbreitung des Inhaltes	Cablotexte, Internet, Teletext	Kabel, Internet, Teletext, DAB+, DVB-T, Newsletter, SMS etc.	Aufgrund der Zusammenarbeit mit den anderen Medien ist die Verbreitungsmöglichkeit bei Valais Wallis TV um ein vielfaches höher als bei Canal 9
Werbeakquisition	Canal 9 akquiriert derzeit gemäss Konzessionsgesuch CHF 336'000.--	VS1 hat 2007 bereits CHF 300'000.-- Werbung im Oberwallis akquiriert.	Aufgrund der medialen Zusammenarbeitsmöglichkeiten, kann im Projekt Valais Wallis TV die Akquisition wesentlich effektiver gestaltet werden. Bereits heute akquiriert VS1 bzw. Tele Oberwallis im Verhältnis zur Einwohnerzahl ein Vielfaches von Canal 9.









	Canal 9	Valais Wallis TV	Bemerkungen
Zusammenarbeit mit anderen Regionalfernsehen	Canal 9 arbeitet mit den anderen (Keine Vorschläge) im Rahmen des CTvR zusammen und will dies im Telesuisse auch tun. Die Zusammenarbeit im Werbemarkt soll mit dem TRC erfolgen.	Valais Wallis TV will nicht nur im CTvR zusammenarbeiten sondern will vor allem auch Mitglied des TeleNewsCombi werden, deren Gründer ja VR-Präsident von Tele Oberwallis ist. Dies ist auch der Garant, um am nationalen Werbemarkt partizipieren zu können. Dies ist aber nur mit einem eigenständigen Programm in der entsprechenden Sprache möglich.	Nur ein eigenständiges deutsches Programm kann Mitglied des TeleNewsCombi werden und ist dadurch im Werbepool mit der SRG im deutschsprachigen Werbemarkt auch verkäuflich. Ein Fenster in einem anderen sprachigen Programm kann nie Mitglied des TeleNewsCombi werden und kann auch nicht am nationalen Deutschschweizer Werbemarkt partizipieren.
Zusammenarbeit mit Schulen	Erste Kontakte mit der Kunstschule Wallis (Seite 18 des Konzessionsgesuchs von Canal 9)	Die Fernfachhochschule Schweiz in Brig ist Aktionär und war auch Konzessionsinhaber von VS2. Zudem besteht die Zusammenarbeit mit der HTW Chur. Der VR-Präsident von Tele Oberwallis ist Mitinitiant des Lehrganges in Chur zum Medieningenieur.	Bezüglich der Zusammenarbeit im schulischen Bereich kann das Gesuch von Valais Wallis TV bereits auf eine reiche Erfahrung zurück blicken.
Technologie, Arbeitsmittel	Canal 9 hat Spitzentechnologie (vgl. Gesuch von Canal 9, Seite 34)	Valais Wallis TV äussert sich dazu nur insofern, dass dieses Projekt zeitgemäss sein wird und den MMJ, auch MMP genannt, propagiert	Zeitgemäss ist heute die Ausbildung zum Multimedijournalisten. Diese Ausbildung wird derzeit nur in der HTW Chur in Zusammenarbeit mit der Hochschule Mittweida angeboten. Tele Oberwallis kennt dies bereits. In der Fernsehspitzentechnologie werden HD-Kameras benötigt und wird die Breitbandtechnologie verfolgt, wie dies Tele Oberwallis bereits im WB-Talk macht.

## COMPARAISON DES DEMANDES DE CONCESSIONS DE TELEVISION CANAL 9 - VALAIS WALLIS TV (Eléments de base: demandes de concessions du 5.12.2007)

	Canal 9	Valais Wallis TV	Remarques
Remarque	Canal 9 ne veut pas de collaboration avec Wallis Valais TV	Valais Wallis veut une collaboration avec Canal 9 voir page 7 de la demande de concession	Canal 9 refuse toute discussion, voir les mails faisant partie intégrante de la demande de Valais Wallis TV, page 7, note 10
Forme juridique	Association	Société Anonyme	
Propriétaires	Communes	Tous les médias privés du Valais et la Haute Ecole Spécialisée de la télévision suisse à Brigue	<p>La démocratie directe a un intérêt existentiel à posséder des médias indépendants. Ceci a déjà été reconnu en 2006 (11 avril 2006).</p> <p>Le DETEC accepte la reprise de 15 % du capital-actions de la chaîne de télévision genevoise Léman Bleu par le Suisse Stéphane Barbier-Mueller et également de 15 % par le français Philippe Hersant. <b>Par contre le DETEC refuse une participation majoritaire de la ville de Genève à cette chaîne afin de garantir l'indépendance et l'autonomie des médias dans leur constitution. En conséquence, une station de télévision ne peut pas appartenir à des communes.</b></p>

	Canal 9	Valais Wallis TV	Remarques
Répartition des redevances de CHF 3.2 millions par an	Pour Canal 9, cette répartition n'est pas claire. Il n'est pas possible de déterminer quelle somme doit être attribuée au Haut-Valais	Une répartition claire entre les régions : 2/3 pour le Valais central et le Bas-Valais et un 1/3 pour le Haut-Valais	Seule une répartition claire garantit que les redevances sont réparties selon les programmes. Il ne peut y avoir de subventions indirectes par la publicité.
Concessions	A ce jour Canal 9 a une concession pour le Valais central et le Bas Valais	Le Haut-Valais avait deux concessions de télévision : VS 1 et VS 2	Il n'est pas possible que les concessions TV du Haut-Valais disparaissent tout simplement. Il est inadmissible que le Haut-Valais doive dorénavant se restreindre dans le domaine de la télévision.
Organigramme	A cause de la structure de l'organisation, l'organigramme est bien trop compliqué (voir tableau 1 traduit remis à la réception)	Des structures simplifiées assurent le succès (voir tableau 1 traduit remis à la réception)	

	Canal 9	Valais Wallis TV	Remarques
Organe de direction hors assemblée des membres ou assemblée générale de la SA	Comité directeur composé de 25 membres	Conseil d'administration composé de 9 membres	Plus il y a de membres, plus le temps de réaction aux adaptations est long. Une chaîne de télévision doit également pouvoir s'adapter aux changements rapidement.
Expérience	25 ans d'expérience Télé. Il n'y a pas de synergie possible avec d'autres médias pour le marketing, l'administration etc.	Des synergies sont possibles avec tous les autres médias (exception : le programme).	C'est uniquement le projet Valais Wallis TV qui peut créer, avec les autres médias, un tarif valaisan moyen et vendre ainsi toute la région en tant qu'unité. Ceci n'est pas possible pour Canal 9.
Programmes	Programme de langue française en boucle avec les vacances d'été et de Noël. Pour le Haut-Valais, une fenêtre de programme de 10 minutes dans le programme français est prévue	Il existe un programme français (qui tourne en boucle) qui émet journalièrement et sur tout le canton. De plus, un programme de langue allemande en boucle de 30 minutes est produit. Celui-ci contient des nouvelles fraîches et est émis dans tout le canton.	Valais Wallis TV produit chaque jour 20 minutes de programme en plus. Donc la probabilité que ce programme soit plus régional que Canal 9 est bien plus grande.

	Canal 9	Valais Wallis TV	Remarques
	<p style="text-align: center;"><b>Les programmes en comparaison</b></p> <p style="text-align: center;">dans le Haut-Valais (60 minutes):</p> <div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black; padding: 5px 0;"> <span style="margin-right: 20px;">français</span> <span style="border-bottom: 1px solid red; padding: 0 10px;">allemand 10 minutes</span> <span style="margin-left: 20px;">français</span> </div> </div> <p style="text-align: center;">dans le valais central et le Bas-Valais (60 minutes):</p> <div style="border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black; padding: 5px 0;"> <span>français</span> </div> <hr/> <p> <b>Tele Oberwallis</b> dans tout le Valais (30 minutes) :</p> <div style="border-top: 1px solid red; border-bottom: 1px solid black; padding: 5px 0;"> <span>allemand</span> </div> <p> <b>Tele Valais Romand SA</b> dans tout le Valais (60 minutes):</p> <div style="border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black; padding: 5px 0;"> <span>français</span> </div> <hr/> <p>   <b>Tele Valais Romand SA</b>  <b>Valais Wallis TV SA</b>  <b>Tele Oberwallis</b> </p>		

	Canal 9	Valais Wallis TV	Remarques
	Canal 9 planifie pour le programme français une transition au journal d'actualité 7 jours par semaine.	Tele Oberwallis émet déjà maintenant des actualités du jour pendant les 7 jours de la semaine. Dans la journée, Tele Oberwallis est actualisé chaque heure sur le télétexte et sur le canal d'informations. Les événements sont actualisés chaque heure.	
	Canal 9 veut émettre des émissions en système bi-canal.		La majorité des téléviseurs ne peut pas recevoir les programmes en bi-canal.
			Le projet Valais Wallis fournit d'emblée 2 programmes complets. Par contre, Canal 9 aura un programme avec 7 jours d'actualités qu'à partir de septembre 2009. Valais Wallis l'a depuis le début. Dans le Haut-Valais, selon la demande de concession de Canal 9 (p. 22), c'est seulement à partir de 2010 qu'un journal de 15 minutes sera intégré dans le programme français. Pour rappel : Tele Oberwallis émet aujourd'hui déjà 30 minutes d'actualités journalières.
Information sur les programmes	Cablotope, Internet, Télétexte	Câble, Internet, Teletext, DAB+, DVB-T, Newsletters, SMS, etc.	Grâce à la collaboration avec les autres médias, les possibilités de propagation des programmes chez Valais Wallis est beaucoup plus importante que sur Canal 9.
Acquisition de publicités	Selon la demande de concession, Canal 9 acquiert CHF 336'000.00 de pub actuellement.	VS 1 a déjà CHF 300'000.00 d'acquisitions de pub dans le Haut-Valais.	En tenant compte des possibilités de collaboration de travail, le projet Valais Wallis TV permettrait d'augmenter grandement l'acquisition des pubs. Déjà actuellement VS 1, respectivement Tele Oberwallis, comparé au nombre d'habitants, a déjà acquis beaucoup plus de pub que Canal 9.



	Canal 9	Valais Wallis TV	Remarques
Collaboration avec d'autres télévisions régionales	Canal 9 collabore avec d'autres (pas de propositions) dans le cadre des CTvR (communauté visuelle romande) et veut le faire également avec Télé suisse. La collaboration, dans le marché de la pub, doit se faire avec le TRC (télé romandie combi).	Valais Wallis TV ne peut pas seulement travailler selon CTvR mais veut surtout devenir membre de TeleNewsCombi, dont le fondateur est également le Président du Conseil d'administration de Tele Oberwallis. Ceci est aussi la garantie pour participer au marché national de la pub. Ceci n'est cependant possible qu'avec un programme autonome dans la langue appropriée.	Uniquement un programme allemand autonome peut devenir membre du TeleNewsCombi et est ainsi compétitif dans le groupement publicitaire avec la SRG (télévision suisse allemande). Une fenêtre dans un programme avec une autre langue ne peut pas devenir membre de TeleNewsCombi et ne peut pas participer au marché publicitaire national suisse allemand.
Collaboration avec les écoles	Premiers contacts avec l'école des Arts du Valais (page 18 de la demande de concession de Canal 9).	La Haute Ecole Spécialisée de la télévision suisse à Brigue est actionnaire et était aussi propriétaire de la concession VS2. De plus il existe une collaboration avec la HTW Chur (haute école des arts appliqués sise à Coire). Le Président du Conseil d'administration de Tele Oberwallis est co-initiateur du programme de formation pour devenir ingénieur des médias.	Concernant la collaboration dans le domaine scolaire, Valais Wallis TV peut déjà se targuer d'avoir une riche expérience.
Canal 9 a une technologie de pointe (voir requête de Canal 9, page 34)	Canal 9 a une technologie de pointe (voir requête de Canal 9, page 34).	Valais Wallis TV ne pourra pas prendre position tant que ce projet ne sera pas d'actualité et propagé par MMJ (Multi-Media-Journalist) aussi nommé MMP.	La formation de journaliste en multimédia est d'actualité. Cette formation n'est actuellement proposée qu'à la Haute Ecole des Arts Appliqués de Coire en collaboration avec la Haute Ecole Mittweida. Tele Oberwallis la connaît déjà. Dans la technologie de pointe de la télévision, les caméras HD sont indispensables. Cette technologie suit la technologie de la bande large, comme c'est déjà le cas dans le programme WB-Talk.



**Valais Wallis TV SA**

*Valais Wallis TV SA, c/o Rhône Media, Rue de l'industrie, 13, 1951 Sion*

## **Anhang 3**

**der Vernehmlassungsantwort in der Vernehmlassung zu einer Veranstalterkonzession von regionalen Fernsehprogrammen im Wallis, Region 3**

**Medienbericht Elias in Sachen Zusammenarbeit Canal 9 und Valais Wallis TV**

## **Valais: bras de fer autour d'une concession TV Canal 9 en concurrence avec Valais Wallis TV**

Sion (ats) La course à la concession pour une télévision cantonale s'annonce tendue en Valais. La chaîne Canal 9 se retrouve en concurrence avec Valais Wallis TV, un projet issu du Haut-Valais et porté par quasiment tous les autres médias valaisans.

Cette coalition a surpris dans la partie francophone du canton, tant la légitimité de Canal 9, qui occupe le petit écran depuis 25 ans, semble établie. La question est sur toutes les lèvres: pourquoi "Le Nouvelliste", "Le Confédéré", Rhône FM et Radio Chablais, notamment, ont-ils rejoint le projet Valais Wallis TV ?

### **Pas de torpille**

Approchés pour entrer dans le capital-actions de la société TV en formation, nous avons jugé le projet bien ficelé, répondent en substance les intéressés. Ils ont donc accepté d'entrer en matière.

"Il ne s'agit pas là de torpiller Canal 9, bien au contraire puisque nous avons spécifié que cette chaîne devait être partie prenante au projet", indique Claude Défago, directeur de Radio Chablais.

Christian Stärkle, président de Tele Oberwallis AG et initiateur du projet Valais Wallis TV, le confirme d'ailleurs sur tous les tons: il ouvre grand les portes à Canal 9 au cas où son projet remporterait la concession.

### **Un mur d'opposition**

Le même enthousiasme n'est pas perceptible du côté de Canal 9. Il faut dire que les rapports entre Christian Stärkle et la chaîne régionale n'ont jamais été au beau fixe. Le premier accuse la seconde de n'avoir jamais voulu entrer en négociations. De plus, M. Stärkle craint que la TV cantonale prévue par Canal 9 n'accorde au Haut-Valais qu'une fenêtre de quelques minutes par jour.

Canal 9 réplique avoir entamé des pourparlers avec des personnalités haut-valaisannes en novembre 2006 déjà. "Nous avons plus tard été confrontés à un mur d'opposition dans le Haut-Valais. Nous avons alors préféré mettre toute notre énergie dans le dossier de concession", explique Jacques Melly, président de Canal 9, qui s'exprime pour la première fois dans cette affaire.

### **Fermée comme une huître**

Jusqu'au dépôt des candidatures pour l'obtention d'une concession, début décembre, Canal 9 a donc continué à naviguer en solo, ignorant les remous. "D'un côté nous avons une proposition de collaboration de Valais Wallis TV, de l'autre rien...", relève Jean-Yves Bonvin, directeur de Rhône Média et du "Nouveliste".

Selon Adolphe Ribordy, rédacteur en chef du "Confédéré" et président du conseil d'administration de Rhône FM, il aurait pourtant suffi que Canal 9 approche à son tour les médias pour que le vent tourne. Mais la chaîne régionale "s'est fermée comme une huître, sûre de sa perle".

Jacques Melly avoue ne pas comprendre l'attitude des médias valaisans. Il estime de toute façon qu'il serait "malhonnête" d'entrer en matière sur des collaborations quelconques avant même l'attribution de la concession.

### **Structures désuètes**

Les dossiers sont actuellement sur la table de l'Office fédéral de la communication (OFCOM). D'ici l'attribution de la concession prévue au début de l'été 2008, il n'est pas exclu que le gouvernement valaisan, qui s'est déclaré en faveur d'une chaîne unique diffusant en deux langues, ne doive jouer les médiateurs.

Pour Jean-Yves Bonvin quoi qu'il advienne, Canal 9 devra évoluer: "La structure associative a vécu". L'un des points forts du projet serait sa structure claire avec des sociétés anonymes établies, des actionnaires et des pouvoirs décisionnels en rapport. Une structure dans laquelle Rhône Média peut envisager d'engager des moyens.